

Broschüre

Verwalten strukturierter Daten durch intelligente Archivierung

HP Structured Data Manager



Organisationen verzeichnen heutzutage ein exponentielles Wachstum von Daten, die in unterschiedlichen Formaten vorliegen und auf viele verschiedene Repositories verteilt sind. Aufgrund der großen Menge und Vielfalt dieser Informationen ergeben sich zahlreiche schwierige Herausforderungen, die im Rahmen der Sicherheits- und Leistungsanforderungen und einem begrenzten Budget bewältigt werden müssen. Schätzungen zufolge verdoppelt sich angesichts der Geschwindigkeit des Datenwachstums das Datenvolumen eines Unternehmens alle 12-18 Monate. Neben dem erhöhten Druck gibt es immer mehr branchenspezifische Vorgaben und gesetzliche Vorschriften. Bei Rechtsstreitigkeiten geht es fast immer um die Auflage, eDiscovery-Vorgänge für elektronisch gespeicherte Informationen (Electronically Stored Information, ESI) ausführen zu müssen.

Anwendungsdaten stellen ebenfalls eine Flut an Informationen dar. Die meisten Organisationen haben mit mehreren aufgeblähten Anwendungsdatenbanken zu kämpfen, in denen sich über viele Jahre inaktive strukturierte Daten angesammelt haben. Nach landläufiger Meinung kann der Zugriff auf diese Daten nur über die Anwendung erfolgen, in der sie erstellt wurden, was dazu geführt hat, dass die Daten niemals verschoben oder gelöscht wurden. Für Ihre Organisation ergeben sich daraus eine schlechtere Performance der Geschäftsanwendung, zusätzliche Speicherkosten und endlose Lohnkosten für die Erhaltung dieser veralteten Anwendungen, die eigentlich längst der Vergangenheit angehören. Da es für diese aufgeblähten Daten in der Regel keine vertretbaren Entsorgungsrichtlinien gibt, entstehen dadurch zudem unnötige Verpflichtungen in der Beweiserhebungsphase bei eventuellen Rechtsstreitigkeiten.

Die Erlangung der Kontrolle über strukturierte Anwendungs- und Datenbankdaten stellt für Organisationen aller Größen weiterhin eine der größten Herausforderungen und Chancen dar. Das Versäumnis, diese Informationsflut proaktiv zu verstehen und zu verwalten, führt zu unnötig hohen Speicherkosten, erhöhten Risiken in puncto Compliance und Rechtsstreitigkeiten sowie zu einem nicht ausgeschöpften Potenzial, die Daten für eine bessere Unternehmensleistung zu nutzen.

Mithilfe von HP Structured Data Manager können Organisationen diese Herausforderungen meistern und ihre Anwendungs- und Datenbankdaten (Passiva) in wertvolle Informationsressourcen (Aktiva) umwandeln. Die Lösung kann auf veraltete und inaktive strukturierte Daten in Produktionsdatenbanken und Legacyanwendungen zugreifen, diese Informationen verstehen, klassifizieren, verlagern und in kostengünstigere Datenrepositorys verschieben. Dort können sie dann verwaltet, in andere Anwendungen übernommen oder gelöscht werden.

Steigern der betrieblichen Effizienz

Schwer zu verwaltende, aus dem Ruder gelaufene Datenspeicher können die betriebliche Effizienz erheblich beeinträchtigen und Investitionsbudgets stark belasten. Der Standardansatz, immer mehr kostspielige Tier-1-Speichersysteme zu erwerben, um diesem enormen Wachstum von strukturierten Legacydaten Rechnung zu tragen, von denen die meisten kaum verwendet werden, funktioniert im gegenwärtigen Umfeld angesichts zunehmender Budgetbeschränkungen nicht mehr. In Ihrer Organisation zeigt sich dieses Problem möglicherweise in Form von Leistungsbeeinträchtigungen, größer werdenden Sicherungsfenstern, erhöhtem Speicherplatzbedarf, immer höheren Datenbankverwaltungskosten und Compliance-Risiken durch einen hohen Prozentsatz inaktiver Produktionsdatenbanken und veralteter Anwendungen.

Angesichts des heutigen wachsenden Zustroms von Daten ist die Notwendigkeit einer neuen Strategie zur Verwaltung des Unternehmensarchivs für Organisationen dringender als je zuvor. Aus diesem Grund ist ein differenzierterer Archivierungsansatz erforderlich, der es Ihnen ermöglicht, inaktive strukturierte Daten so zu verwalten, dass gesetzliche Vorschriften, die Anforderungen betrieblicher Effizienz und Datenverwaltungsrichtlinien eingehalten werden. Der erste Schritt zur Implementierung einer Strategie besteht darin, die Datenverwaltungsziele Ihrer Organisation zu verstehen.

Wie strukturierte Daten entstehen

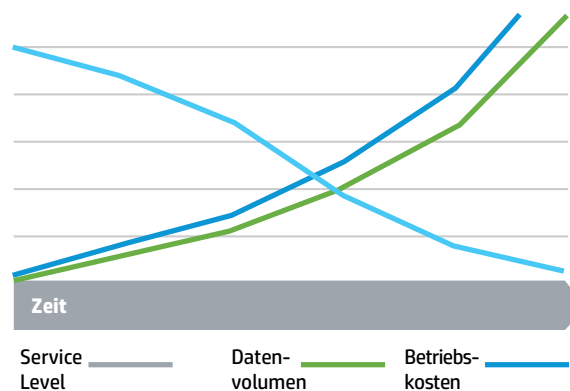
Viele Unternehmen wissen nicht, wie ihr Problem mit den strukturierten Daten entstanden ist. Bei der ersten Bereitstellung der Produktionsdatenbank in der Organisation sind das Datenvolumen und die Wartungskosten überschaubar, die Anwendungsleistung ist gut, und Ausfall-, Compliance- und eDiscovery-Risiken sind relativ gering. Zu Entwicklungs-, Test- und Berichtszwecken werden Klone bereitgestellt, wodurch die Gesamtgröße der Datenbank zunimmt.

„HP Application Information Optimizer* verfolgt einen einzigartigen Ansatz zum Speichern, Verwalten und Nutzen von strukturierten Daten, der auf einer soliden Auswahl vordefinierter Integrationen von Cloud-Speichern, umfassenden Informationsmanagementsystemen und einer leistungsstarken Analyseplattform basiert. Wir sind davon überzeugt, dass die HP Lösung Unternehmen aller Größenordnungen eine herausragende Flexibilität und einen schnellen ROI bietet.“

– Sara Radicati, CEO

*jetzt HP Structured Data Manager genannt

Das wachsende Problem strukturierter Daten



Mit steigendem Datenvolumen wächst die Produktionsdatenbank, und die zur Bewältigung des Wachstums notwendigen Betriebsausgaben steigen. All das führt für die Endbenutzer Ihrer Anwendungen zu Leistungsbeeinträchtigungen. Dieses Wachstum wird nochmals mit der im Laufe der Zeit zunehmenden Anzahl von Klonen multipliziert. Je größer das Datenvolumen, desto komplexer und schwieriger die eDiscovery-Vorgänge. Zudem nimmt das Ausfallrisiko zu. Geschäftliche Risiken steigen, da die Daten nicht gemäß den Unternehmensrichtlinien und Compliance-Anforderungen verwaltet werden.

Die Lösung des wiederkehrenden Datenwachstumsproblems für strukturierte Datenbanken besteht in der durch die Geschäftsregeln gesteuerten Datenverwaltung durch intelligente Archivierung. So entsteht aus dem Problem der Verwaltung strukturierter Daten die Möglichkeit, Kosten zu senken und die Effizienz zu steigern. Im Rahmen einer effizienten Datenverwaltungsrichtlinie müssen Sie sich die folgenden vier grundlegenden Fragen stellen:

- 1) Welche Daten werden von Ihrer Organisation verwaltet und warum?
- 2) Wo werden die Daten gespeichert?
- 3) Können Sie auf die Daten zugreifen und sie verwenden?
- 4) Können Sie die Daten im vertretbaren Rahmen speichern, beibehalten und löschen?

Durch die Implementierung dieser Analyse in eine Richtlinie zur Verwaltung strukturierter Daten können Sie das künftige Datenwachstum proaktiv kontrollieren und den Bedarf an zusätzlicher Speicherkapazität und weiteren wertvollen Ressourcen einschränken.

Die Software HP Structured Data Manager (SDM) ist eine Kernkomponente des HP Information Archiving-Portfolios. Sie geht das Problem der aufgeblähten Daten in Ihrer Organisation direkt an, indem inaktive strukturierte Daten aus Produktions- und Legacysystemen sicher beibehalten und entfernt werden, während gleichzeitig die Datenintegrität und der Datenzugriff erhalten bleiben. Das Verwalten Ihrer strukturierter Daten mit HP SDM ist im Rahmen einer Informationsarchivierungsstrategie ein logischer erster Schritt, zumal die Software speziell zur Lösung dieses spezifischen Problems entwickelt wurde. Wenn Sie mit der Verwaltung strukturierter Daten beginnen, kann dies für einen sofortigen ROI sorgen. Gleichzeitig können dadurch mit Risiken, Kosten und verringerter Leistung verbundene Probleme gelöst werden.

Automatische Kontrolle über und Einblicke in Informationen

SDM ermöglicht intelligente Einblicke, durch die Sie eine automatische Kontrolle und Erkenntnisse über Ihre Informationen erlangen, sodass Sie sicherstellen können, dass die richtigen Personen zur richtigen Zeit alle Daten auffinden und darauf zugreifen können. Legacyanwendungen bleiben oft noch lange nach dem Ende ihrer aktiven Nutzungsdauer bestehen, weil die darin enthaltenen Daten aufgrund von Compliance- und internen Geschäftsanforderungen weiterhin benötigt werden. Bei einer effektiven Datenarchivierung werden ältere, inaktive Daten aus der Produktionsdatenbank basierend auf den festgelegten Geschäftsregeln in entsprechende Speicherebenen verschoben. Ein zentraler Bestandteil der Datenbankarchivierung ist die Außerbetriebnahme von veralteten Anwendungen. Dies wird von Experten als effektivster Ansatz für die Verwaltung von Rechenzentren befürwortet. Durch das Entfernen von inaktiven Daten und Legacyanwendungen wird die Leistung stabilisiert und erhöht, sodass Sie die Einhaltung Ihrer SLAs sicherstellen können.

Reduzieren des Platzbedarfs und der Speicherkosten

HP Structured Data Manager ist auf die Lösung der speziellen mit inaktiven strukturierten Daten verbundenen Probleme ausgerichtet, die in Organisationen jeder Größenordnung auftreten. Da viele Unternehmen aufgrund der erforderlichen Zeit und Ressourcen für den manuellen Vorgang zur Analyse und Außerbetriebnahme alter Anwendungen nicht richtig ausgerüstet sind, ermöglicht SDM das Extrahieren, Validieren und Löschen von Daten aus alten Anwendungen über einen automatisierten Prozess, was zu beträchtlichen Einsparungen bei der Datenbankwartung führt.

Erfolgsgeschichte

Die IT von HP ist ein Paradebeispiel dafür, wie ein Unternehmen die Herausforderung des Lebenszyklusmanagements von Daten meistern kann. Zur Aufrechterhaltung des höchsten Leistungsniveaus sowie der höchsten Verfügbarkeit und Stabilität mussten laut HP die folgenden zwei Kernprobleme angegangen werden: 1) Die zunehmende Größe von Datenbanken wirkt sich auf die Anwendungsverfügbarkeit und auf datenbezogene Zeitvorgaben aus. 2) Mit zunehmenden ungeplanten und geplanten Ausfallzeiten steigen auch die Kosten für die Beibehaltung mehrerer Kopien. HP befand, dass die beste Lösung darin besteht, die für den Betrieb eines Unternehmens erforderlichen Daten beizubehalten und nicht mehr benötigte oder nur selten verwendete Daten zu entfernen.

Nach eingehender Analyse entschied sich HP für seine Structured Data Manager-Lösung. Die folgenden Vorteile konnten verzeichnet werden:

- Verkürzung der Abfragezeit um 89 %
- Reduzierung des Speichervolumens um 48 %
- Verkleinerung der Zeitfenster für vollständige Sicherungen um 37 %

Archivierung ab Februar 2013:

- Über 143 Quelldatenbanken
- Über 900 DB-DB-Aufträge
- Über 81 Mrd. archivierte Datensätze
- über 26 TB (komprimiert)

Tektronix

Verbesserung der Anwendungs-/Datenbankleistung um über 47 %

Merkezi Kayit Kurulusu

ROI in weniger als 12 Monaten

Weitere Informationen

autonomy.com/products/structured-data-manager

Mithilfe von SDM können Sie den Platzbedarf und die Speicherkosten reduzieren und damit zwei Prioritäten von IT-Abteilungen erfüllen. Wenn in einer Organisation keine Richtlinie zur Speicheroptimierung implementiert wird, um die Daten zu verwalten, werden Datenvolumen und Kosten weiter steigen. SDM löst dieses Problem durch eine Reduzierung der gespeicherten geklonten und Legacydaten um 50 %, was zu geringeren Speicher- und Verwaltungskosten führt. Ein zentraler Nutzen, der sich aus dem Entfernen inaktiver Daten aus Produktionsdatenbanken ergibt, ist die Stabilisierung der Leistung. Durch eine schnellere Anwendungsleistung wird die Produktivität der Endbenutzer erhöht.

Durch die Reduzierung Ihres Datenvolumens mithilfe von SDM können Sie die Sicherheitsleistung beschleunigen und das Risiko längerer Unterbrechungen durch Sicherungsvorgänge mindern. Compliance-Risiken können durch eine verbesserte Suche und eDiscovery in konsolidierten archivierten Daten deutlich reduziert werden. Noch mehr Flexibilität wird dadurch ermöglicht, dass Daten in wirtschaftliche lokale oder Cloud-Speicherumgebungen wie HP Cloud Services, private Clouds oder in eine hybride Konfiguration verschoben werden können. SDM stellt von der Extraktion bis zur vertretbaren Löschung sicher, dass Benutzern die richtigen Informationen und Erkenntnisse zur richtigen Zeit zur Verfügung stehen.

Insiderwissen und Know-how

Für Ihre Implementierung ist HP Autonomy Professional Services die richtige Wahl. Wir setzen ein globales Team von Beratern ein, die über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um sicherzustellen, dass das jeweilige HP Produkt die für Ihre einzigartige Umgebung beste Lösung ist. Über eine direkte Verbindung mit dem Engineering und der Produktentwicklung kann unser Professional Services-Team Lösungen einschätzen und bereitstellen und dabei auf die in unzähligen Projekten gesammelte Erfahrung vertrauen. Ob Sie nun dabei sind, Ihre Geschäftsdatenstrategie festzulegen, Ihre Implementierung zu planen oder Ihre Lösung zu erhalten/zu verbessern, die HP Autonomy Professional Services-Gruppe kann Ihnen auf Ihrem Weg einen Mehrwert bieten. Wir bereichern jede Implementierung durch Erfahrungen in den Bereichen Best-Practice-Design, Planung und Bereitstellung.

Fazit

In der heutigen sich schnell verändernden Unternehmens- und Informationslandschaft ist es zwingend erforderlich, dass Organisationen dank einer intelligenten Informationsarchivierungslösung darauf vorbereitet sind, die durch diese Veränderungen entstehenden Herausforderungen zu meistern. Angesichts des enormen Datenwachstums, der Zunahme von strukturierten Daten und Anwendungen, der Ausweitung von Vorschriften und der Forderung nach einem effizienten Echtzeitzugriff auf alle Daten sind Organisationen mit potenziell höheren Risiken, zunehmenden Compliance-Verpflichtungen und höheren IT-Kosten konfrontiert. HP Structured Data Manager ermöglicht tiefe Einblicke und Erkenntnisse, sodass Sie den Wert der Informationen besser ermessen, entsprechende Maßnahmen ergreifen und die richtigen Geschäftsentscheidungen treffen können, um Compliance zu unterstützen, Speicherkosten zu senken, Risiken zu mindern und die IT-Effizienz zu steigern.

Informationen zu HP Autonomy

HP Autonomy ist globaler Marktführer bei Software zur Verarbeitung unstrukturierter menschlicher Informationen, beispielsweise soziale Medien, E-Mails, Video, Audio, Text und Webseiten usw. Mithilfe der Informationsmanagement- und Analysetechnologien von HP Autonomy können Organisationen aus Daten in nahezu allen Formaten oder Sprachen (einschließlich strukturierter Daten) Bedeutungen in Echtzeit extrahieren. Dank einer breiten Palette von zweckgebundenen Marktangeboten können Organisationen durch Informationsanalysen, einen einheitlichen Zugriff auf Informationen, Archivierung, eDiscovery, Enterprise Content Management, Datenschutz und Marketingoptimierung einen Mehrwert schaffen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter autonomy.com.

Melden Sie sich noch heute an:
hp.com/go/getupdated



An Kollegen weiterleiten

